

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

M a g o l d u n d H o r b.

No 44.

Freitag, den 31. Mai

1850.

Oberamt Nagold.

Nach einem Erlaß des K. Steuerkollegiums vom 10. d. Mts. ist die durch den freiwilligen Rücktritt des Oberamts-Geometers Günther in Erledigung gekommene Oberamts-Geometersstelle für die Erhaltung und Fortführung der Flur-Karten in dem diesseitigen Bezirk dem bisherigen Vorstand der Abtheilung der Ergänzungs-Arbeiten im Oberamt Horb, dem funkt. Ober-Geometer Widmann übertragen worden, welcher hier seinen Wohnsitz genommen hat.

Nachdem nun Widmann heute in Pflichten genommen und in Gemäßheit der Ministerial-Berfügung vom 12. Oktober 1849 (Reg.-Bl. Seite 677) in seine Dienst-Berrichtungen eingewiesen worden ist, so werden die Gemeindebehörten hiervon in Kenntniß gesetzt.

Nagold, den 30. Mai 1850.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Horb.

Altheim und Lügenhardt,
Oberamt Horb.

Schuldenliquidationen.

In den hiernach genannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die geleglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen in den Wohnorten der Schuldner vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-

Akten bekannt sind, in der auf die Liquidations-Verhandlung nächstfolgenden Gerichtssitzung durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Kläger, Wittwe von Altheim,

am Freitag dem 21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Altheim.

Christian Ott, Schuster von Lügenhardt,

am Donnerstag dem 27. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Lügenhardt.

Den 25. Mai 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schulden Liquidation und die geleglich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind,

am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Grieb, Maurer in Grünmettsfetten,

Dienstag den 18. Juni,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Grünmettsfetten.

Franz Joseph Dertling, Schuhmacher in Altheim,

Mittwoch den 19. Juni,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altheim.

Anton Schäfer, Maurer in Grünmettsfetten,

Donnerstag den 20. Juni,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Grünmettsfetten.

Joseph Marquardt, Tagelöhner in Altheim,

Freitag den 21. Juni,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altheim.

Die Wittwe des Martin Pfeifer, Eva, geb. Kläger in Altheim,

Samstag den 22. Juni,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altheim.

Jung Michael Bailer, Tagelöhner in Altheim,

Samstag den 22. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Altheim.

Den 21. Mai 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Forstamt Altenstaig.

Revier Hofstein.

Solzverkauf.

Dienstag den 10. Juni d. J.,

werden unter den bekannten Bedingungen

- 1) im Schlag Schölkopf A.:
 11 Stücke birkenes Nugholz,
 3420 Stämme tannenes Langholz,
 37 Stücke tannene Säglöge,
 5 Stücke birkenne Stangen,
 1/2 Klafter buchene Prügel,
 1 Klafter birkenne Prügel,
 54 3/4 Klafter tannene Prügel,
 3000 Stücke tannene geschälte Wellen;
 2) Scheidholz im Eisele
 A. und B.:
 68 Stämme tannenes Langholz,
 8 Stücke tannene Säglöge,
 37 Klafter tannene Prügel,
 500 Stücke tannene geschälte Wellen,
 versteigert werden, und findet die Zusammenkunft im Lappach, unten an der Michelberger Steige,
 Morgens 9 Uhr
 statt.

Die Ortsvorsteher haben dieses gebö-
 rig bekannt zu machen.
 Altenstaig, den 28. Mai 1850.
 Königl. Forstamt.
 Grüniger.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf.

Am Freitag dem 7. und
 Samstag dem 8. Juni

werden in dem zwischen
 Stammheim und dem Dicke-
 mer Hof gelegenen Staats-
 wald Reutenhau zum Verkauf gebracht
 werden: 1 Birnbaumflog, 16 Schub
 lang und 13 Zoll in der Mitte dick,
 1 Kirschbaumflog, 5 Schub lang und
 14 Zoll in der Mitte dick, 1 hagbuche-
 ner Klog, 14 Schub lang und 16 1/2
 Zoll in der Mitte dick, 99 Stämme
 meist starkes Klobholz mit 6575 Kubik-
 schub, 81 Stücke Säglöge mit 2067
 Kubikschub, 1400 Stücke fichtene Ho-
 pfenstangen, 2 Klafter eichene Prügel,
 1 3/4 Klafter buchene Scheiter, 3/4 Klai-
 ter buchene Prügel, 64 3/4 Klafter tan-
 nene Scheiter, 67 3/4 Klafter tannene
 Prügel, 10 3/8 Klafter tannene Rinde,
 75 Stücke eichene, 100 Stücke buchene,
 9925 Stücke tannene Wellen und un-
 gefähr 100 Büscheln Abfallreisig.

Der Verkauf beginnt
 je Morgens 9 Uhr
 im Schlag, und es wird am ersten Tag
 mit dem Klog- und Langholz der An-
 fang gemacht.

Für rechtzeitige Bekanntmachung des
 Verkaufs wollen die Schultheißenämter
 Sorge tragen.

Wildberg, den 28. Mai 1850.

Königliches Forstamt.
 Gunzert.

Oberamtspflege Nagold.

Altenstaig.

Waaren-Verkauf.

Am

Mittwoch dem 5. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr,

verkauft die unterzeichnete Stelle bei
 dem Kornhause zu Altenstaig im öffent-
 lichen Aufstreich gegen baare Bezahlung:



Eiserne und
 messingene
 Fischband,
 Schlösser,
 Schrauben,

Stiefel eiseln, Feilen, Sattler-
 ringe, Sattlerschnallen, Hasen,
 Stricknadeln, Nähadeln, Schrote,
 Dinienpulver, Salpeter, Farbwaa-
 ren aller Art, Thee, Gewürze,
 Firnisse, Eisengewichte, Kameel-
 garn, Nietben, Gußeisen, als:



Kochkästen, Kunstbäsen, Kacheln,
 Deckel und Kochbäsen, Platten
 und Oualöfen und noch andere
 Gegenstände.

Sämmtliche Waaren sind neu und
 gut erhalten. Die Ortsvorsteher wer-
 den ersucht, dieses in ihren Gemeinden
 bekannt machen zu lassen.

Nagold, den 27. Mai 1850.

Oberamtspflege.
 Koller.

Gerichtsnotariat Horb.

Wiesenstetten,

Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Johann Georg Brommer und
 seine Ehefrau von Wiesenstetten haben
 im Dezember v. J. sämmtliche Liegen-
 schaft des Georg Schlotter, des Ba-
 ters der Frau, durch Kauf an sich ge-
 bracht und sämmtliche Schulden des
 Georg Schlotter übernommen. Ede die
 Gläubiger des Letzteren sich über die
 Annahme der neuen Schuldleute erklärt
 haben, sind diese entwichen und sollen
 sich nach Amerika begeben haben.

Die unterzeichneten Stellen sind nun
 mit außergerichtlicher Erledigung dieses
 Schuldenwesens beauftragt worden, da-
 her alle diejenigen, welche an Johann
 Georg Schlotter von Wiesenstetten und
 die Johann Georg Brommerschen Ehe-
 leute von da Ansprüche zu machen ha-
 ben, hiemit aufgefordert werden,
 am Dienstag dem 25. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wiesenstetten
 ihre Forderungen unter Vorlegung der
 Beweismittel in Person oder durch hin-
 länglich Bevollmächtigte oder auch, wenn

voraussichtlich kein Anstand vorwaltet,
 schriftlich anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht
 erscheinenden unbekannten Gläubiger bei
 der Auseinandersetzung nicht berücksich-
 tigt werden.

Den 18. Mai 1850.

R. Gerichtsnotariat Gemeinderath
 Horb. Wiesenstetten.
 Ruoff. Schulth. Steimle.

Gerichtsnotariat Horb.

Salzstetten,
 Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erledigung des
 Schuldenwesens der Johann Vap-
 tist Dettling's Wittwe von Salz-
 stetten sind die unterzeichneten Stellen
 beauftragt, daher alle diejenigen, welche
 an dieselbe Ansprüche zu machen haben,
 hiemit aufgefordert werden, am

Donnerstag dem 27. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Salzstetten ihre
 Forderungen unter Vorlegung der Be-
 weismittel in Person oder durch hin-
 länglich Bevollmächtigten oder auch, wenn
 voraussichtlich kein Anstand vorwaltet,
 schriftlich anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht
 erscheinenden unbekannten Gläubiger bei
 der Auseinandersetzung nicht berücksich-
 tigt werden.

Den 21. Mai 1850.

R. Gerichtsnotariat Gemeinderath
 Horb. Salzstetten.
 Ruoff. Schulth. Bollensaf.

Altheim,

Oberamts Horb.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist
 gesonnen, aus ihrem Gemein-
 demwald Halben

am Donnerstag und Freitag

dem 6. und 7. Juni d. J.

ungefähr 3500 Stämme Langholz,
 vom 30ger bis zum 60ger auf-
 wärts,

im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Der Verkauf findet

Morgens 8 Uhr

im Walde statt, wozu die Kaufsliebha-
 ber eingeladen werden, mit dem Bemer-
 ken, daß das Holz jeden Tag vorher
 eingesehen werden kann, und daß die
 Verkaufs-Bedingungen vor der Ver-
 handlung bekannt gemacht werden.

Die Ortsvorsteher werden höflich ge-
 beten, vorstehenden Verkauf in ihren
 Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 27. Mai 1850.

Schultheißenamt. A. B. Hipp.

B a i s i n g e n ,
Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Am Montag dem 3 Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,
werden auf hiesigem Rath-
haus



100 Scheffel Dinkel
im öffentlichen Aufsteich ge-
gen baare Bezahlung an den Meistbie-
tenden verkauft.

Den 26. Mai 1850.

Schultheiß Teufel.

N a g o l d .

**Floß-, Bau- und eichen Nutz-
holzverkauf.**



An nachgenannten Tagen
werden in folgenden Stadt-
wald-Distrikten nachstehendes
Holz zum Verkauf gebracht und zwar:
Im Schlag Bühl am

Freitag dem 31. d. Mts.,

100 Stücke Bau- und Wagnereichen,
worunter sich einige zu Wellbäu-
men eignen,

15 Klaster eichene Scheiter und
Prügel,

4 Klaster tannene Scheiter;

300 Stücke eichene,

11650 gemischte und

200 Stücke tannene Wellen;

Montag dem 3. Juni,

im Ragensteig,

150 Stämme Floßholz vom 50ger
aufwärts und

150 ditto Bauholz.

Die Zusammenkunft ist je
Morgens 9 Uhr

in Schlag.

Den 27. Mai 1850.

Stadtrath.

Aus Auftrag.

Stadtförster Schöber.

T b u m l i n g e n ,

Oberamts Freudenstadt.

Holzverkauf.

Am Dienstag dem 4. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

kommen auf hiesigem Rath-
haus aus dem Gemeindewald
Kazenbalden



200 Stücke Langholz, vom 40ger bis
70ger aufwärts,

und in dem Gemeindewald Niedbalden
500 Stämme, vom 50ger bis zum
80ger aufwärts,

zur Versteigerung.

Die löblichen Ortsvorstände werden
hiemit gefälligst ersucht, die in ihren
Gemeinden, besonders wo Holzhändler
sich befinden, gehörig bekannt zu ma-
chen, mit dem Anfügen, daß die weite-

ren Bedingungen des Verkaufs vor dem
Beginn der Versteigerung bekannt ge-
macht werden.

Den 24. Mai 1850.

Schultheiß Haist.

K a n f b r o n n ,

Oberamts Nagold.

Säglöcher-Verkauf.

Am



Montag dem 3 Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
verkauft die hiesige Gemeinde auf dem
Rathhaus ungefähr

300 Stücke Säglöcher,

wozu die Liebhaber höflich eingeladen
werden.

Den 21. Mai 1850.

Schultheiß Waidelich.

B i e r i n g e n ,

Oberamts Horb.

Liegenschaftsverkauf.



Nachgenannte Liegenschaft
der Joseph Kog, Witwe,
wird am

26. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Exekutionswege auf dem hiesigen
Rathhause dem Verkauf ausgesetzt.

G e b ä u d e :

Ein zweistöckiges Wohnhaus außen
am Dorf an der Horber Straße,
zwischen Peter Ekenweiler und Vin-
zenz Schorpp;

$\frac{1}{2}$ Morgen 22,5 Ruthen Weinberg
in der Salgenbalde, zwischen Schul-
theiß Knäisch und Joseph Neßf.

Zu diesem Verkauf werden die Lieb-
haber höflich eingeladen.

Den 26. Mai 1850.

Güterpfleger:

Gemeinderath Albus.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

Verkauf

der

Kronenwirthschaft

nebst

Liegenschaft.



Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
Folge wird in der
Gantsche des Kronen-
wirths Kühnle dahier
die nachstehende Liegen-
schaft am

Samstag dem 8. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen
Verkauf gebracht, dieselbe besteht in:

einem zweistöckigen Gebäude, das
Gasthaus zur Krone,

einer dreibarnigen Scheuer, worunter
zwei Keller sich befinden,

einer Brau- und Branntweinbrenne-
rei nebst eingerichteter Wohnung;
einer Holzremise nebst bedeckter Re-
gelbahn und $\frac{1}{2}$ Viertel Küchen-
garten,

einer Kellerbütte, worunter ein drei-
facher Braubierkeller sich befindet,
vom Gemeinderath im Gesamt an-
geschlagen zu 5100 fl.,

ferner die Hälfte an einem zweistöck-
igen Wohnhause und Scheuer,
nebst einer neuerbauten Mehlig,
ganzer Anschlag 500 fl.,

ungefähr 10 Morgen Wiesen und
Mabefeld,

ungefähr 10 Morgen Baufeld und
3 Morgen Wald, Gesamtanschlag
4967 fl.

Auswärtige Kaufs Liebhaber haben
sich mit gemeinderäthlichen Prädikats-
und Vermögenszeugnissen zu versehen.
Die näheren Bedingungen werden
vor der Verhandlung bekannt gemacht
werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden
um rechtzeitige Bekanntmachung ge-
beten. Den 8. Mai 1850.

Güterpfleger Welker.

Vdt. Schultheiß Koch.

B ö s i n g e n ,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Ganntmasse des Georg Haiz-
mann, Wagners dahier,
wird die in den Blättern v.
J in Nro. 97, 99 und 101

näher beschriebene Liegenschaft
am Montag dem 24. Juni d. J.,

als am Johanni-Feiertag,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu
die Liebhaber eingeladen sind.

Den 25. Mai 1850.

Güterpfleger: Steeb.

Vdt. Schultheiß Koch.

B ö s i n g e n ,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Ganntmasse des Jakob See-
ger, Schusters von hier,
wird sämtliche in den Blät-
tern v. J. in Nro. 99, 102
und in Nro. 2 d. J. näher beschriebene
Liegenschaft

am Montag dem 24. Juni d. J.,

als am Johanni-Feiertag,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Mai 1850.

Güterpfleger: Dingler.

Vdt. Schultheiß Koch.

N a g o l d.

Magd-Gesuch.

Auf Jacobi wird gesucht: eine Magd, die im Kochen, den Garten- und sonstigen Hausgeschäften erfahren ist; ferner eine Zimmer-Magd, welche das Stricken, Nähen, Bügeln, so wie auch das Gartengeschäft versteht. Näheres bei G. Zaiser.

Altenssaa Stadt.

Hagel-Versicherung.

Wer den Ertrag seiner Gärten und Felder oder nur einzelne Theile desselben bei der Württembergischen Hagel-Versicherung aufnehmen lassen will, wolle sich bei dem Unterzeichneten melden.
Den 25. Mai 1850.

Stadtschultheiß Speidel.

H a i t e r b a c h.

Hagelversicherungs-Sache.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, auch heuer wieder Anträge zur Hagelversicherung anzunehmen.

Indem die Güterbesitzer eingeladen werden, dieser nützlichen Anstalt beizutreten, wird noch bemerkt, daß die Beiträge unter Bürgschaft des Gemeinderaths bis Martini angeborgt werden.

Für diejenigen Gemeinden, die ihren Zehnten zur Ablosung angemeldet haben und bei vorkommendem Hagelschaden keine Entschädigung mehr vom Staat erhalten, dürfte es besonders räthlich seyn, wenn sie den Zehnten bei dieser Anstalt versichern.

Um größere Theilnahme an dieser guten Sache zu bewirken, sind dem Unterzeichneten mehrere Exemplare, worin die vaterländische Anstalt seit ihrer Entstehung bis auf die jetzige Zeit treu geschildert ist und von Dr. V. Theuerle in Stuttgart bearbeitet ist, zum Verkauf um 1 fl. 12 fr. zugekommen. Dieses gut bearbeitete Werk gibt hinreichend Aufschluß über die Zweckmäßigkeit des Instituts, und dürfte auf Kosten der

Gemeinde in jedem Ort angeschafft werden.

Den 28. Mai 1850.

Bezirks-Anwalt: Klenf.

G. Berners Vortrag:

Mittwoch den 5. Juni,
Mittags 12 1/2 Uhr in Ebbhausen,
2 1/2 Uhr in Nagold.

N a g o l d.

Einladung.

Die Turnkunst, welche ihre gegenwärtige Beschaffenheit dem Dr. Zahn zu verdanken hat, ist bei uns seit dem Jahre 1811 bekannt. Ihr Zweck ist körperliche Ausbildung zur richtigen Anwendung der Körperkraft; es sollen hieraus anständige Haltung des Körpers, Ausdauer und Gewandtheit des Leibes, Sinnenmunterkeit und froher Muth hervorgehen.

Es ist bekannt wie schon die Alten, besonders aber die Griechen, die Jugend auf solche Weise zu bilden gestrebt, bekannt wie unsere Altvordern im Turnwesen und ritterlichen Uebungen ein Aehnliches zu erringen bemüht waren, es verschwanden aber alle diese Uebungen wieder in Folge der veränderten Ansichten der Menschen und erst in neuerer Zeit erkannte man die Nothwendigkeit einer Leibesübung neben jener des Geistes.

In Nag und Ferne hat sich die deutsche Jugend zusammengescharrt und Vereine gebildet, um das schon vor Jahrtausend als nothwendig erkannte Turnwesen wieder ins Leben zu rufen.

Aufgemuntert von mehreren Turnfreunden hat sich auch hier ein Theil der hiesigen Jugend vereint, eine Turngemeinde zu gründen, um die freien Stunden durch Körperübungen auszufüllen, durch belebende Vorträge das geistige Interesse zu wecken, und durch Gesang und Festerkeit die geselligen Zusammenkünfte zu würzen.

Nur ein Wunsch spricht sich bei allen Mitgliedern unserer jungen Turngemeinde aus, diesem weitere Mitglieder zu gewinnen, weshalb ich im Namen des Vereins die verehrlichen Herren Honoratioren und Jünglinge Nagolds und der Nachbarorte einlade, unsern Verein durch Beitretung zu verstärken.

Den 30. Mai 1850.

Vorstand der Turn-Gemeinde:
K. Kirchgraber.

Altenssaa.

Wohnsitz-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete, welcher seit 1 1/2 Jahren geometrische Geschäfte im hiesigen Oberamt zur Zufriedenheit der Theilnehmenden verrichtete, macht hiermit

bekannt, daß er seinen Wohnsitz in Altenssaa genommen und bittet fernerhin um geneigte Aufträge, wobei reelle Ausföhrung und billige Behandlung zugesichert wird.

Schneckenburger,
Geometer.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenssaa, den 29. Mai 1850, per Scheffel.				Freudenstadt, den 25. Mai 1850, per Scheffel.				Lüdingen, den 24. Mai 1850, per Scheffel.				Calw, den 4. Mai 1850, per Scheffel.			
	fl.	fr.	h.	gr.	fl.	fr.	h.	gr.	fl.	fr.	h.	gr.	fl.	fr.	h.	gr.
Dinkel, alt.	4	24	4	19	4	12	—	—	4	32	4	17	3	54	4	6
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reizen	10	16	10	—	9	52	10	24	10	8	10	—	9	36	9	19
Roggen	—	—	7	12	—	7	36	7	28	7	20	—	6	36	6	40
Gerste	—	—	6	40	—	6	32	6	16	6	—	—	6	8	6	—
Haber, alt.	4	30	4	8	—	4	40	4	30	4	24	4	18	4	7	3
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winkelbruch	7	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	6	24	—	—	—	—	—	—	6	24	—	—	6	36	6	24
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	8	—
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	8	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenssaa:				In Lüdingen:			
4 B. Kornendr. 8 fr.	Bed 10 1/2 D. 1.	4 B. Kornendr. 9 fr.	Bed 9 1/2 D. 1.	4 B. Kornendr. 8 fr.	Bed 9 1/2 D. 1.	4 B. Kornendr. 9 fr.	Bed 9 1/2 D. 1.
Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.
Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.
Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.
„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.
In Freudenstadt:				In Calw:			
4 B. Kornendr. 9 fr.	Bed 9 1/2 D. 1.	4 B. Kornendr. 8 fr.	Bed 9 1/2 D. 1.	4 B. Kornendr. 9 fr.	Bed 9 1/2 D. 1.	4 B. Kornendr. 8 fr.	Bed 9 1/2 D. 1.
Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.	Dinkelreisch 8.
Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.	Kalbheisch 6.
Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.	Schw. abgez. 7.
„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.	„ unabgez. 8.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.